

Hausach

Empfänger des Leselenz-Preises für Junge Literatur steht fest



Jetzt Artikel teilen: [f](#) [t](#) [e](#) 03. März 2020 Lesezeit 3 Minuten Autor: [Claudia Ramsteiner](#)

Mehr zum Thema



(Bild 1/2) Der Wiener Autor, der den Leselenz-Preis der Thumm-Stiftung 2020 erhält, ist nicht nur als Autor, sondern auch als Kurator seit Jahren zu Gast in Hausach. ©Claudia Ramsteiner

Der Leselenz-Preis der Thumm-Stiftung für Junge Literatur wird im Juli in Hausach erstmals an einen Autor aus Österreich verliehen.

Michael Stavaric darf zu seinen vielen Preisen vom Adelbert-Chamisso-Preis über den Österreichischen Staatspreis für Kinder- und Jugendliteratur bis zum Kinderbuchpreis der Stadt Wien noch einen weiteren in Empfang nehmen, über den er sich ganz besonders freut: Ihm wird zur Eröffnung des Literaturfestivals Hausacher Leselenz am 3. Juli der mit 5000 Euro dotierte Leselenz-Preis der Thumm-Stiftung

für Junge Literatur verliehen.

„Eine Herzensangelegenheit“

„Ich freue mich außerordentlich über diese Auszeichnung, weil sie mich in meinem Weg bestätigt, Kinder-, Jugend- und Erwachsenenliteratur als absolut gleichwertig zu erachten“, sagte Michael Stavaric gestern im Gespräch mit dem Offenburger Tageblatt. Dieser Weg sei nicht immer ganz einfach: „Literaturautoren fragen mich bisweilen, warum ich mich mit Kinderbüchern aufhalte. Kinderbuch- und Jugendaufgaben beäugen einen, weil man ja doch Literatur für Erwachsene schreibt. Irgendwie scheint man auf dem Weg, den ich eingeschlagen habe, nirgendwo hinzugehören“, sagt Stavaric.

Aber das habe ihn noch nie abgeschreckt: „Dass ich diesen Preis im Rahmen des Leselenz entgegennehmen darf, macht alles noch weitaus besonderer: Ich bin bei Freunden, in einer Region, der ich mich zugehörig fühle. Es ist schlicht eine Herzensangelegenheit!“

Eigentlich wollte die Familie Stavaric aus der Tschechei nach Kanada auswandern – und blieb in Niederösterreich hängen. Der damals siebenjährige Michael wuchs dort auf und studierte in Wien, wo er heute als Autor lebt und arbeitet. Bis auf zehn Tage im Jahr im Leselenz, an denen er seinen Lebensmittelpunkt nach Hausach verlegt.

Vierter Preisträger

Dreimal war Michael Stavaric als Autor und Leiter von Schreibwerkstätten für Schüler zu Gast, bis er sich 2015 noch intensiver im und für den Hausacher Leselenz engagierte. Er hatte die Idee für die „Lesung für alle“, die in die Gebärdensprache übersetzt wird und kuratiert diese auch seither. Und er setzte als Kurator der „Manuskriptlesung“ auch Akzente bei der Begrüßung der Stadtschreiber. Durch ihn kam übrigens auch die aktuelle Stadtschreiberin Petra

Piuk zur Manuskriptlesung erstmals nach Hausach – womit sich einer von vielen Kreisen schließt.

Aber natürlich bekommt Michael Stavaric den Leselenz-Preis der Thumm-Stiftung für Junge Literatur nicht für sein Engagement für den Leselenz, sondern für sein literarisches Werk. Die Jury begründete diese Wahl ausführlich (siehe „Stichwort“). Nach Finn-Ole Heinrich, Arne Rautenberg und Anja Tuckermann ist Michael Stavaric der vierte Träger dieses Preises und der erste aus Österreich.

Stichwort Die Begründung der Jury

„Ich las und wurde älter, die Haare wuchsen und ergrauten, und irgendwann meinte ich sogar, Bartstoppeln zu verspüren, doch dann war ich wieder nur ein Kind“, schreibt Michael Stavaric in seinem Roman „Brenntage“. Dieses Kind ist oft anzutreffen im Ozean seiner Romane. Es ist ein Hin- und Herwogen zwischen Kindheit, Jugend und Erwachsensein, zwischen Geborgenheit und Bedrohung, Nähe und Entfremdung. So wie in den Romanen für Erwachsene Kinder oder die Kindheit eine zentrale Rolle einnehmen, so erwachsen sind die Themen und Sprache in Stavarics Bilderbüchern. Zwischen kleinen Sensenfrauen, Menschenscheuchen oder Elsternkönigen, Metzgereien, Zoohandlungen, Raumschiffen und Brandherden aller Art. Ob für Erwachsene oder Kinder – Michael Stavarics Bücher sind zeitlos und gleichzeitig in der Gegenwart verhaftet, sie verknüpfen Archaisches mit Gegenwärtigem, Zukunftspessimistisches mit Utopischem. Es sind Bücher voller Sprachspiele, aberwitziger Ideen und tragikomischen Plots, die sich wohlthuend vom Mainstream abheben. Mit großer Wucht und Weisheit vermag Michael Stavaric in seinen Romanen und seinen Kinderbüchern das Immerkindsein in all seinen Ausprägungen wieder und wieder von Neuem zu erschaffen.

Stichwort 2020 von Michael Stavaric erschienen

„Fremdes Licht“ (Roman, Luchterhand)
 Sie ist an einem unbekanntem Ort und in einer eisigen, unwirtlichen Umgebung. Erst nach und nach kehrt die Erinnerung zurück, und Elaine begreift, was passiert ist: dass ihr Großvater einst bei den Inuit in Grönland lebte und er sie mit dem Überleben in Eis und Schnee vertraut machte. Dass sie zuletzt für einen Konzern im Schweizer Ort Winterthur tätig war und sich dort als Genforscherin mit der Rekonstruktion von Leben beschäftigte. Dass die Erde während eines Kometeneinschlages zugrunde ging und sie die letzte Überlebende zu sein scheint. Was das alles mit ihrer Urgroßmutter aus Grönland zu tun hat, ahnt sie nicht.

„Balthasar Blutberg“ (Kinderbuch, Luftschacht). Balthasar Blutberg ist eine furchterregende Kreatur, die über die ganze weite Welt herrscht! Sie lebt im gewaltigsten und tiefsten aller Ozeane, dem schier unendlichen Pazifik nun ja, in Wirklichkeit ist Bobo, wie er sich selbst nennt, ein Blutegel und lebt in einem verwachsenen Tümpel. Der ist ihm allerdings tatsächlich seine ganze Welt, in die nur manchmal, vom Himmel sozusagen, das eine oder andere Bein stakt. Da gibt es haarige, glatte, gemusterte, welche mit weichen Pfoten aber auch andere mit Hufen oder Krallen sind dabei. Doch wie sehen diese Tiere oberhalb des Wasserspiegels aus? Erkennen kann Bobo das nicht, aber er hat viel Fantasie und malt sich so einigiges aus ...

Um selbst Kommentare schreiben zu können benötigen Sie ein

bo+ Abonnement

Mehr zum Thema



03.03.2020
 ARTIKEL
Preis für Junge Literatur für Autor aus Österreich

Weitere Artikel aus der Kategorie: Kinzigtal



vor 21 Minuten
WOLFACH
Nächster Clou für die Hohenlochenhütte am Westweg
 Trotz Corona-Zwangspause ist Wolfachs Schwarzwaldvereins-Ortsgruppe fleißig: Hinter den Kulissen wird der nächste Clou für die vereins eigene Hohenlochenhütte geplant. Der Förderantrag ist schon gestellt.



vor 2 Stunden
HEIMATGESCHICHTE
Die "Freie Demokratische Jugend" in Schiltach
 Viele kennen sie aus der DDR, die „Freie Deutsche Jugend“. Aber auch in der Westzone gab es Jugendverbände, die „Freie Demokratische Jugend“ hießen. Elfriede Böttger erinnert sich an die Zeit von 1947 bis 1950..



vor 2 Stunden
HEIMATGESCHICHTE
Die "Freie Demokratische Jugend" in Schiltach
 Viele kennen sie aus der DDR, die „Freie Deutsche Jugend“. Aber auch in der Westzone gab es Jugendverbände, die „Freie Demokratische Jugend“ hießen. Elfriede Böttger erinnert sich an die Zeit von 1947 bis 1950..



vor 3 Stunden
FRAGEN RUND UM CORONA
140 Zuhörer: Online-Sprechstunde des Haslacher Bürgermeisters
 Die Online-Sprechstunde von Haslachs Bürgermeister Philipp Saar hat am Montagabend einen starken Zuspruch erfahren. Viele Fragen rund um Corona konnte der Rathauschef beantworten.



vor 4 Stunden
HAUSACH
Zwei Hunde fressen mit Schrauben präparierte Würstköder
 Beim Hausacher Stadion wurden mit Schrauben präparierte Würststücke gefressen. Zwei Hunde haben davon gefressen, einer musste notoperiert werden.



vor 6 Stunden
FISCHERBACH
Tafel erinnert an Entstehung der Fischerbacher Kapelle
 Mit einer Gedenktafel im Innern der Fischerbacher Kriegergedächtniskapelle erinnert der Hobby-Historiker Alfred Buchholz an deren Geschichte.



vor 7 Stunden
HAUSACH
Erneut Angst in Hausach vor einem Hundehasser
 Beim Hausacher Stadion wurden am Montag mit Schrauben präparierte Würststücke gefressen. Ein Hund hat bereits davon gefressen und musste zum Tierarzt.



vor 9 Stunden
HORNBERG / HAUSACH / GUTACH
Digitale Maßnahme: Geistliche Unterstützung in Videobotschaften
 Während persönliche Kontakte zurzeit reduziert werden müssen, setzen die Pfarrer Dominik Wille und Thomas Krenz auf digitale Gemeinschaft. Sie gehen online und unter die Youtuber.



vor 12 Stunden
HAUSACH
Pflegeheim im Ausnahmezustand
 „Die physische und psychische Belastung der Altenpflegkräfte war noch nie so hoch wie jetzt“, sagt Dietmar Haas vom Hausacher Seniorenzentrum Am Schlusberg.



vor 14 Stunden
MITTLERES KINZIGTAL
Kinzigtaler Weltläden schränken Öffnungszeiten ein
 Auch die drei Weltläden im Mittleren Kinzigtal reagieren auf die Coronakrise: Weil aus Sicherheitsgründen mehrere ehrenamtliche Helfer derzeit nicht zur Verfügung stehen, werden die Öffnungszeiten stark eingeschränkt.



vor 14 Stunden
WOLFACH
Wolfachs evangelisches Glocken-Trio erklingt nach Sanierung
 Den Gemeindezentrum-Neubau nutzte die evangelische Kirchengemeinde Wolfach, um den Glockenturm der Stadtkirche zu sanieren. Am Dienstagabend erklingt das Geläut erstmals wieder in voller Pracht.



vor 14 Stunden
VORTRAG IN HASLACH
Welschensteinacherin erklärt, wie Mikroorganismen wirken
 Nach vor der Corona-Zwangspause referierte Corinne Himmelsbach beim Frauenfrühstück in Haslach. Die Kleinstlebewesen, auf welche sie setzt, sind für das Auge nicht sichtbar.

Das könnte Sie auch interessieren



11.03.2020
A2 UNIKAT: IHR PARTNER RUND UM GARTENDEKO UND MEHR
Individuelle Gestaltungsideen aus Oberwolfach
 Frühlingszeit – eine wunderbare Zeit, es sich in Heim und Garten besonders schön zu machen. Wer dafür pfiffige und individuelle Gestaltungsideen sucht, ist bei a2 Unikat in Oberwolfach genau richtig.



19.03.2020
NEUER SERVICE: ALLES, WAS DIE KARTE BIETET, KANN AB SOFORT ABGEHOLT ODER DELIVERT WERDEN
Zu Hause schlemmen wie im "Michelangelo"
 Mitten im Herzen Gengenbachs lädt das italienische Lokal „Michelangelo“ seit elf Jahren zum Genießen ein. Das bleibt auch weiterhin so, denn ab sofort werden Gerichte und Eisspezialitäten entweder geliefert, oder die Kunden holen ihre Bestellungen vor Ort ab.



19.03.2020
DAS MEDITERRANE RESTAURANT IN HOHBERG
Jetzt bei Casamore Bestellen, abholen und zu Hause genießen!
 Gerade in diesen turbulenten Tagen will das Team des mediterranen Restaurants Casamore in Hohberg für seine Gäste auch weiterhin da sein. Zu diesem Zweck wurde ab sofort ein besonderer Service eingerichtet und das „to go“-Angebot erweitert. Fast alle Gerichte auf der Speisekarte können nun auch...



18.03.20
"WENN KÖNN IHNEN Weg "Gar Lief"
 „Wenn Coronakomm kommt Spezial Aslan I Pizzeri telefonieren“